

Geschätzter Präsident  
Werte Vorstandskollegen  
Liebe Vereinsmitglieder

Eine weitere Wintersaison mit vielen Hochs, Tiefs, Verletzungen, Rückschlägen und individuellen Erfolgserlebnissen bei den einzelnen Athleten unseres Skiclubs ist dieses Jahr ausserordentlich früh schon am 13. März zu Ende gegangen.

Von der Mini Jo bis zu unseren Fis Athleten präsentiere ich euch als Chef Alpin folgende Berichte:

### **Jahresbericht 2019/2020 Mini JO von Siegel Florence**

*Julie Kohler und ich haben letzten Sommer neu die Leitung der Mini JO übernommen. Die Saison konnten wir Ende August mit 10 Kindern starten. Bis zu den Herbstferien trainierten wir zweimal in der Woche. Erfreulicherweise konnten wir jedes Kondi-Training draussen absolvieren. Wir waren oft mit den Inline Skates unterwegs und die Kinder haben sehr gute Fortschritte erzielt.*

*Anfang November fand das herbstliche Skicamp verteilt auf zwei Wochenenden unter der Leitung von Julie statt. Das Camp war ein toller Erfolg und ein guter Einstieg für die Skisaison. Ab Mitte November trainierten wir jeweils am Mittwoch Nachmittag und Samstag Vormittag auf dem Schnee. Wegen schlechten Wetterverhältnissen konnten wir dreimal nicht auf die Piste. Julie hat dann kurzfristig zwei tolle Konditrainings als Ersatz in der Turnhalle und im Schwimmbad organisiert.*

*Am 7. und 8. Dezember 2020 waren die Kinder fleissig als Rutschkommando bei den JO Rennen in Saas-Fee unterwegs. Vielen herzlichen Dank für den tollen Einsatz! In den Weihnachtsferien lag der Fokus vor allem am Stangentraining. Ansonsten sind wir in diesem Winter viel frei gefahren und haben uns auf die Skitechnik konzentriert. In den Sportferien im März hatten wir top Schneeverhältnisse und haben viele Tiefschneeabfahrten genossen. Die Stimmung war genial und die Kinder hatten viel Spass und haben super mitgemacht.*

*Viel zu früh musste die Saison wegem Coronavirus beendet werden. Bis Mitte März konnten wir 68 Trainingseinheiten durchführen.*

#### *FMV Rennen*

*Bereits am 4. Januar fanden die ersten FMV Rennen in Grächen statt. Die Kinder hatten grossen Spass an den Rennen. Folgende top 10 Platzierungen konnten erreicht werden:*

<i>Riesenslalom</i>	<i>1. Rennen</i>	<i>2. Rennen</i>
<i>Vincent Anthamatten</i>	<i>4. Rang</i>	
<i>Noel Rüfenacht</i>	<i>8. Rang</i>	<i>5. Rang</i>
<i>Felicitas Siegel</i>	<i>10. Rang</i>	
<i>Joana Stalder</i>	<i>7. Rang</i>	<i>7. Rang</i>

*Weiter ging es am 9. Februar auf der Riederalp. Hier gelang es Felicitas zweimal aufs Podest zu fahren.*

<i>Kombirace</i>	<i>1. Rennen</i>	<i>2. Rennen</i>
<i>Felicitas Siegel</i>	<i>3. Rang</i>	<i>3. Rang</i>
<i>Vincent Anthamatten</i>	<i>4. Rang</i>	
<i>Edin Ibrahim</i>	<i>6. Rang</i>	<i>5. Rang</i>
<i>Joana Stalder</i>	<i>7. Rang</i>	<i>7. Rang</i>

*Leider waren das auch schon die letzten Rennen in dieser Saison.*

## *Migros Grand Prix*

*Leider konnten nicht alle Kinder die Ausscheidungsrennen fahren. Einige konnten jedoch vor dem Saisonabbruch an den Rennen in les Crosets, les Diablerets und in Adelboden gute Resultate erzielen. Emanuel Siegel konnte in les Crosets sein erstes Migros Grand Prix Ausscheidungsrennen gewinnen und sich für das Finale qualifizieren.*

*Les Frostes*  
*Emanuel Siegel*                      *1. Rang*  
*Felicitas Siegel*                      *7. Rang*

*Les Diablerets*  
*Vincent Anthamatten*              *10. Rang*

*Adelboden*  
*Noel Rüfenacht*                      *5. Rang*  
*Severin Bumann*                      *13. Rang*  
*Joana Stalder*                          *15. Rang*

*Die anderen Kinder waren für das Rennen in Nendaz angemeldet, welches leider wie auch das grosse Finale abgesagt werden musste.*

## *Schülermeisterschaften*

*Am 11. März konnten bei schönstem Wetter die Schülermeisterschaften durchgeführt werden. Wie sich dann zwei Tage später herausstellte, war das der letzte Skitag der Kinder. Immerhin war es ein toller unvorhergesehener Abschluss.*

## *Danke*

*Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei Julie Kohler. Sie hat mir viel geholfen in diesem ersten Jahr und ich konnte vor allem im Rennbereich viel von ihr lernen. Sie verlässt uns nun, weil sie sich vor allem auf ihr Studium konzentrieren möchte.*

*Ein grosser Dank möchte ich auch an Florian Imseng aussprechen. Er hat immer ein offenes Ohr und ich schätze die Zusammenarbeit sehr.*

*Weiter möchte ich mich ganz herzlich bei allen Eltern für das Vertrauen, die Zusammenarbeit und der tolle Kontakt bedanken. Besonders bedanken möchte ich mich zudem bei Lou Kalbermatten, Yannik Ries, Sabina Bumann, Anneliese Bumann, Meli Rüfenacht und Nicole Stalder, welche uns bei den Konditrainings tatkräftig unterstützt haben.*

*Ich freue mich schon jetzt auf die nächste Saison.*

*Mini Jo Saas-Fee*  
*Florence Siegel*

## Jahresbericht U12+ Saasski

Auf die neue Saison hin wurde das Angebot der U12+ von Saasski optimiert und wir hatten ein Team von 22 Kindern aus dem ganzen Oberwallis. Das Trainerteam bestand aus Adrian Anthamatten, Gabriele Barbiero, Gasser Patrick und von mir selber. Der Startschuss war Mitte Juli mit einem Kondilager in unserer Region. Bis zum Schulstart war dann der Fokus im Kondibereich, wo man sehr polysportiv unterwegs war. Biken, Wandern, Schwimmen, Inline, Joggen, Kraft, Koordination, Schnelligkeit und so weiter. Es wurde für die Kinder nie monoton und so war der Spass immer vorhanden. Die ersten Skitage wurden auf dem heimischen Gletscher absolviert und man konnte sich an das neue Material gewöhnen und auch die ersten technischen Korrekturen vornehmen. Der Teamgeist in der Gruppe war wie selten zuvor.

Ab dem Schulstart bis zum Herbstcamp war dann der Fokus weiterhin im Konditionsbereich. So wurde auch die Seerunde beim Mattmark Halbmarathon mit den Kindern absolviert.

Ab Oktober war dann das Ziel, sich auf dem Schnee schnellstmöglich in den grossen Slalomstangen zurecht zu finden. Wir hatten während dieser Zeit wahrhaftig kein Wetterglück und konnten so bis anfangs Dezember nur wenige Skitage in den Toren absolvieren.

Ab mitte Dezember fanden dann die meisten Trainings zusammen mit dem RLZ Saasski statt. So konnten wir an Tagen, wo die Jungs oder die Mädchen ein Rennen hatten, mit den jeweils anderen ein Training absolvieren.

Während des Winters wurden auf dem Schnee auch Alternativen angeboten. Neben dem Stangentraining waren wir auch viel im Tiefschnee und im Freestylepark unterwegs. Auch einen Pumptrack haben wir erstellt und darauf Trainingseinheiten absolviert. Alles stets mit dem Ziel, den Kindern noch mehr Bewegungsfreiheit auf den Skiern zu ermöglichen.

Für Hubatka Julia und Zurbriggen Ann war der Verlauf des Winters eine stetige Steigerung. Ann kam bei jedem Rennen den Top ten näher und konnte sich bis zum Schluss dort etablieren. La Tzoumaz Kombi Technik Rang 8 und Bürchen Wallisermeisterschaft SL und RS Rang 9.

Julia kam dem Podest immer näher und konnte die Rennsaison dann mit dem Sieg bei den Wallisermeisterschaften im Riesenslalom beenden. Thyon RS Rang 6 und 5, La Tzoumaz Kombi Technik Rang 6, Belalp Kombi Speed Rang 5, Les Crosets SL Rang 3, VS Meisterschaft Bürchen RS Rang 1

Unsere einheimischen Jungs waren leider nicht so erfolgreich wie die beiden Mädchen.

Von unserm Team schafften schlussendlich 8 Kinder den Sprung in die RLZ Strukturen. Schade, dass es aus Saas-Fee nur Ann und Julia geschafft haben.

Das Direktorium von Saasski und das Trainertem sind überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Weichen für den Sprung in das RLZ sind bei uns gestellt, jedoch muss jedes Kind selber den Weg gehen. Das Gute ist aber, dass es genau durch diese U12+ Struktur weiterhin für alle die Möglichkeit gibt, den Skirennsport weiter zu betreiben und es somit nicht unmöglich ist, den Sprung ein Jahr später zu Ski Valais zu schaffen.

U12+ Saasski  
Imseng Florian

## **Jahresbericht RLZ Saasski von Stefan Schrey**

*Das zweite Jahr des wiederbelebten RLZ SaasSki startete im Juni 2019 mit 11 Athleten. Neu ins Team geschafft haben es Alice Kresta, Laura Zurbriggen und Maxim Anthamatten. Den Saisonstart versäumte nur Leon Anthamatten, der noch mit einer Verletzung aus dem Winter zu kämpfen hatte. Die Sommervorbereitung lief, aufgrund der tollen Zusammenarbeit mit dem RLZ Rottu Racing auf Schnee und der Unterstützung von Anais Collomb im Kondibereich, hervorragend. Das Highlight des Sommers war sicher unser 5-tägiges Kondicamp im Ötztal, in Österreich. Das Wetter im Sommer meinte es gut mit uns, wir konnten fast alle bis Oktober geplanten Trainings auf dem Gletscher durchführen.*

*Das alljährliche Herbstcamp in der ersten Schulferienwoche war leider nicht vom Wetterglück geprägt und wir mussten uns mit drei Skitagen zufrieden geben. Wegen des unbeständigen Wetters verloren wir bis zu den Auftaktrennen in Saas-Fee und Zermatt, Anfang Dezember, sehr viele Schneetage. Trotz der suboptimalen Ausgangslage waren die Ergebnisse größtenteils sehr erfreulich. Giuliana Brigger holte sich den ersten Platz in Saas-Fee. Insgesamt qualifizierten sich sechs Athleten für das erste IRW Rennen in Zinal. Die Ergebnisse in den folgenden Rennen waren sehr unbeständig, lediglich Leo Glauser konnte mit der Qualifikation für die Nationalen Rennen in Crans Montana ein Ausrufezeichen setzen.*

*Der Februar startete traditionell mit den Super G Rennen, hier konnten viele Athleten überzeugen. Yadin Bumann, Leo Glauser und Leon Anthamatten konnten sich an den IRW Rennen für die Nationalen Meisterschaften in Brigels qualifizieren. Nach einem Rennen in Les Crosets, welches vorzeitig abgebrochen wurde, stand als vorgezogener Saisonabschluss die Walliser Meisterschaft in Bürchen an. Die Ergebnisse der gesamten Mannschaft waren wirklich herausragend. Levin Bader als Lokalmatador konnte einen 2. und 3. Platz holen. Weiters gab es noch einige Top Ten Ergebnisse der RLZ Athleten.*

*Schon in der Vorbereitung für die nächsten Rennen und in Vorfreude auf den Jugendcup wurde unsere Saison abrupt durch die Entscheidung des Bundesrats, die Skigebiete aufgrund des Coronavirus zu schliessen, beendet.*

*Für Leo Glauser und Yadin Bumann waren die Rennen in Bürchen die letzten ihrer U16 Karriere, beide konnten sich für Nationale Meisterschaften qualifizieren und so sicher ein Saisonziel erreichen.*

*Ich wünsche beiden alles Gute für ihre Zukunft und hoffe sie bald wieder auf dem Schnee anzutreffen*

*RLZ Saasski  
Schrey Stefan*

Auch auf Stufe FIS war der Skiclub Allalin wieder vertreten. Neben Severin Imseng waren während der letzten Saison auch Irina Baumeler und Liv Anthamatten auf internationaler Ebene unterwegs. Während Severin weiterhin die Saisonvorbereitung mit SkiZenit machen konnte, waren Liv und Irina im neugegründeten Team U18 von Ski Valais unterwegs. Für die beiden Girls war es das erste Jahr auf dieser Stufe und sie konnten dabei ihre ersten Erfahrungen sammeln und bei Rennen im In- und Ausland erste Fis Punkte einfahren. Irina fuhr das beste Rennen Ende Saison in Val Thorens (F), wo sie 81 Fis Punkte holten konnte. Der Höhepunkt für Liv war in Hoch Ybrig mit einem Resultat von 89 Punkten. Severin fuhr das beste Resultat in Champéry mit ebenfalls 89 Punkten. Alle drei Fahrer sind weiterhin motiviert und werden auch in der nächsten Wintersaison wieder unseren SC Allalin auf Internationaler Ebene vertreten.

Auf die letzte Wintersaison hin wurde die FIS Rangliste geändert und somit kann man die Punkte, welche nun eingefahren werden, nicht mehr mit denen von früher vergleichen. Neu sind die Punkte ca. 20-25 % höher als früher.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Bergbahnen für die steten Bemühungen, allen unseren Gruppen einen Piste zur Verfügung zu stellen, ganz herzlich bedanken.

Auch möchte ich mich bei allen Verantwortlichen für die Betreuung und Unterstützung der Kinder während des letzten Winters bedanken. Versuchen wir aber, die Zukunft noch besser und erfolgreicher zu gestalten.

Den Kindern wünsche ich eine erfolgreiche und unfallfreie Vorbereitung auf die nächste Rennsaison.

Imseng Florian  
Ressortchef Ski Alpin  
Mai 2020